



# Publizierbarer Endbericht

Gilt für das Programm Klimafitte Kulturbetriebe

## A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
<b>Projekttitel:</b>	Klimafitter Wiederbezug Fotogalerie Wien
<b>Programm:</b>	Programm Klimafitte Kulturbetriebe
<b>Projektdauer:</b>	14.3.2023 bis 21.12.2023
<b>KoordinatorIn/ ProjekteintreicherIn</b>	Mag. Christian Gold-Kurz
<b>Kontaktperson Name:</b>	Mag. Christian Gold-Kurz
<b>Kontaktperson Adresse:</b>	Wilhelm-Exner-Gasse 25/12 1090 Wien
<b>Kontaktperson Telefon:</b>	+4369912161846
<b>Kontaktperson E-Mail:</b>	<a href="mailto:Fotogalerie-wien@wuk.at">Fotogalerie-wien@wuk.at</a>
<b>Projekt- und Kooperationspartner (inkl. Bundesland):</b>	
<b>Projektstandort:</b>	Währinger Straße 59 1090 Wien
<b>Projektwebseite:</b>	<a href="http://fotogaleriewien.at/">http://fotogaleriewien.at/</a>
<b>Schlagwörter: (bspw. klimafreundliche Heizung, Gebäudesanierung, erneuerbarer Energieträger usw.)</b>	Klimafreundliche Galeriebeleuchtung
<b>Projektgesamtkosten:</b>	6.156,22 €
<b>Fördersumme:</b>	3.901,3875 €*
<b>Erstellt am:</b>	20.12.2023

\*voraussichtlich



## B) Projektübersicht

### 1 Kurzzusammenfassung

Im Rahmen des Projekts war es geplant, eine klimafreundliche Lüftung inkl. Wärmerückgewinnung und Energieeffiziente Galeriebeleuchtung einzubauen. Es konnte nur die energieeffiziente Galeriebeleuchtung umgesetzt werden.

Die bestehende Beleuchtung wurde im Zuge der Sanierung der Räumlichkeiten abgenommen und durch 31 Linearleuchten und 4 Spots in 4000K sowie 10 Linearleuchten und 4 Spots in 3000k ersetzt.

Die Einsparung gegenüber der bisherigen Beleuchtung beträgt 55%. Das entspricht 3.800 kWh oder 1,5 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr!

### 2 Hintergrund und Zielsetzung

Im Zuge der Sanierung des WUK in Wien wurden vom Bauträger (Stadt Wien / MA34) die Fenster der Fotogalerie Wien in Absprache mit dem Bundesdenkmalamt restauriert. Diese Maßnahme verbessert den Energiehaushalt unserer Räumlichkeiten, verursacht jedoch Probleme im Bereich Feuchtigkeit und Schimmelbildung. Daher wurde mit den Zuständigen ein Plan entworfen, die Räumlichkeiten mit einer kontrollierten Lüftung auszustatten. Hier waren zwei Systeme geplant: 1. die Belüftung der Galerieräume mittels Kleinbelüftungsgeräten (inkl. Wärmerückgewinnung) und 2. der Umbau der bisher rudimentären Belüftung unserer Kinoräume zu einem adäquaten System mit Wärmerückgewinnung.

Da im Zuge des Umbaus auch die bestehende Galeriebeleuchtung mit Leuchtstoffröhren abgenommen werden musste sehen wir das als Chance hier energiesparende LED-Beleuchtung einzusetzen.



## 3 Projektinhalt und Zeitplan

Das eingereichte Projekt bestand aus zwei Maßnahmenblöcken: der Beleuchtung und der Lüftung, von denen die Beleuchtung umgesetzt werden konnte.

Als Galerie für zeitgenössische Fotokunst und neue Medien ist die Beleuchtung der Exponate für uns sehr wichtig. Entsprechend hoch sind die Anforderungen an ein Beleuchtungssystem. Vor allem die Farbwiedergabe und Flickerfreiheit sind in diesem Belang von hoher Wichtigkeit. Daher ist die hier geplante Maßnahme besonders bedeutsam: Die bisherige Galeriebeleuchtung aus Leuchtstoffröhren wurde durch energieeffiziente, flickerfreie und hoch farbtreue LED- Beleuchtung ersetzt. Um langfristige Energieeinsparungen sichern zu können, wurde statt unflexibler Fixmontage eine 3-Phasen-Stromschiene installiert, durch die ohne großen Aufwand ein zukünftiger Leuchtenwechsel auf noch sparsamere Systeme durchgeführt werden kann. Hier ist vorgesehen in unterschiedlichen Stromkreisen zwei verschiedene Farbtemperaturen zu verbauen, um den verschiedenen Anforderungen an Ausstellungssituationen entsprechen zu können.

Die bisherige Lüftung bestehend aus Lamellenfenstern, die eine unkontrollierte Luft Zu- und Abfuhr sowie die Hinterlüftung der Wandvorsatzschalen geleistet hat, wird im Zuge der Gesamtsanierung geschlossen und durch schließende Kastenfenster ersetzt. Dadurch ergibt sich die Notwendigkeit diese durch eine kontrollierte Lüftung zu ersetzen. Es werden in den Ausstellungsräumen vier Kleinstlüftungen mit Wärmerückgewinnung installiert. Im Kinoraum wird die bestehende, ungenügende Lüftung ohne Sensorik durch eine Einzelraumlüftung mit ausreichender Leistung laut Empfehlung des Lüftungstechnikers inklusive Sensorik und Wärmerückgewinnung ersetzt. Durch diese Maßnahme steigt zwar der Stromverbrauch dafür ist aber eine ausreichende Belüftung inklusive Wärmerückgewinnung gegeben.



#### Eingereichter Zeitplan:

- 15.3.2023 Einreichung Klimafitte Kulturbetriebe
- 15.4.2023 Förderzusage Klimafitte Kulturbetriebe
- 15.4.-15.5. Auftragsvergabe an Elektriker:in und Lüftungstechniker:in
- 15.5.-15.7. Durchführung der Arbeiten an Licht und Lüftungen

#### Umgesetzter Zeitplan:

- 15.3.2023 Einreichung Klimafitte Kulturbetriebe
- 18.10.2023 Förderzusage Klimafitte Kulturbetriebe
- 18.10.-5.12. Beratung zur finanziellen Lage, Beschluss Lüftung nicht umzusetzen
- 6.12.2023 Auftragsvergabe an Elektriker:in
- 15.5.-15.7. Lieferung der Leuchten
- 19.12.2023 Bezahlung der Leuchten
- 20.12.2023 Abrechnung und Endbericht

Aufgrund der späten Zusage der Fördermittel war es der FOTOGALERIE WIEN leider nicht möglich, die klimafreundliche Lüftung einzubauen, da das Budget, das zur Bezahlung des Eigenanteils geplant war im Rahmen der laufenden Sanierung der Galerie ausgeschöpft werden musste.



## 4

# Schlussfolgerungen und Empfehlungen

### **Einsparungen:**

Die Einsparung gegenüber der bisherigen Beleuchtung beträgt 55%. Das entspricht 3.800 kWh oder 1,5 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr.

### **Bedeutung der Klimaschutzmaßnahmen:**

Der Umbau der Galeriebeleuchtung hat zwei für andere Betriebe relevante Facetten:

1. Kostenersparnis durch geringeren Stromverbrauch
2. Verbesserung der Beleuchtungssituation

Als Nebeneffekt des Punkts 2 kann auch der Gesundheitsaspekt besseren Lichts hervorgehoben werden. Die Aufmerksamkeit zu halten ist bei besserem Licht deutlich einfacher, was auch die Arbeitseffizienz steigert.

Für uns als Galerie für künstlerische Fotografie und neue Medien ist es wichtig, dass sich unsere Besucher:innen beim Verweilen in unseren Räumlichkeiten wohlfühlen können und nicht durch eine unangenehme Beleuchtung in ihrer Wahrnehmung der gezeigten künstlerischen Werke gestört werden. Hier war es wichtig, mit der Beratung alle möglichen Alternativen durchzugehen um dann die Preis/Leistungs-mäßig beste Variante wählen zu können.

Die Beleuchtung kann sich wirklich sehen lassen.





### **Umsetzung:**

Bei der Umsetzung war es für die FOTOGALERIE WIEN höchst problematisch für lange Zeit keine rechtlich bindende Zusage zur Förderung zu haben. Es musste durch diese Verzögerung die Umsetzung der Maßnahme „klimafreundliche Lüftung“ gestrichen werden, da zu diesem Zeitpunkt die allocierten Finanzen anderwertig ausgeschöpft werden mussten.

### **Schlussfolgerungen**

Durch die neue Beleuchtung konnte die FOTOGALERIE WIEN ästhetisch und energietechnisch neue Standards erreichen, was großen Anklang bei unseren Besucher:innen findet. Leider konnte die Umsetzung der Lüftung aufgrund des zu hohen Eigenanteils budgetär nicht bewältigt werden. Die Umsetzung des Projekts



war durch die Komplexität der Anforderungen vor Allem im Bereich Lüftung und Wärmerückgewinnung eine große Herausforderung. Die verzögerte Förderzusage machte es schwierig, das Projekt zeitlich und budgetär zu planen und komplett umzusetzen. Zwischenzeitlich herrschte Unklarheit darüber, welche Kostenpunkte zu welchem Anteil durch die Förderung abgedeckt sind und welche nicht. Ohne die kompetente Beratung der Mitarbeiter:innen bei der KPC wäre schon die Beantragung nicht möglich gewesen.

Wir sind zuversichtlich mit den neu erworbenen Kenntnissen über das Förderwesen besser gewappnet für zukünftige Einreichungen zu sein.

## 5 Publikationen und Disseminierungsaktivitäten

Website:

<https://www.fotogaleriewien.at>



**Finanziert von der  
Europäischen Union**

NextGenerationEU



**Bundesministerium**

Kunst, Kultur,

öffentlicher Dienst und Sport



Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernehmen das Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport und der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport bzw. des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer das Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport bzw. den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.